



II-1163 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ÖSTERREICHISCHE BUNDESREGIERUNG
BUNDESMINISTERIUM
für Umwelt, Jugend und Familie
MARIA RAUCH-KALLAT
An den
Präsidenten des
Nationalrates
Parlament
1017 Wien

A-1031 WIEN, DEN. 19. 11. 1993
RADETSKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

GZ. 70 0502/162-Pr.2/93

5273/AB

1993 -11- 23

zu 5344/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ilse Mertel und Genossen haben am 23. September 1993 eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 5344/J betreffend das Symposium "Unternehmen Familie" am 1. und 2. Oktober 1993 im Palais Auersperg in Wien an mich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- 1) Wer sind die Funktionäre des Vereins "Vienna Point"?
- 2) Wo ist der Sitz des Vereins "Vienna Point"?
- 3) Ist dieser Verein auch außerhalb Österreichs tätig? Wenn ja, in welchen Ländern?
- 4) Was sind die Ziele des Vereins "Vienna Point" gemäß Vereinsstatut?
- 5) Welche Verbindungen bestehen zwischen Ihnen bzw. dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie zum Verein "Vienna Point"?
- 6) Wie hoch sind die Gesamtkosten der Veranstaltung "Unternehmen Familie"?
- 7) Hat das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie einen finanziellen Beitrag zu dieser Veranstaltung geleistet? Wenn ja, in welcher Höhe?

- 2 -

- 8) Wie rechtfertigen Sie angesichts der angespannten Budgetsituation und insbesondere der Probleme rund um die Finanzierung von familienpolitischen Leistungen, die Unterstützung eines von einem privaten Verein veranstalteten Symposiums aus Steuergeldern?
- 9) Welche Firmen, Unternehmen und Institutionen treten bei dieser Veranstaltung als Sponsoren auf und wie hoch sind die einzelnen Sponsorbeiträge?
- 10) Welche Einnahmen sind dem Verein aus der Vermietung von Ausstellungsflächen zugeflossen?
- 11) Werden Sie die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung durch das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie rückgängig machen bzw. die bereits ausbezahlten Förderungsbeträge wieder zurückfordern, wenn der Verein "Vienna Point" mit einem Gewinn aus dieser Veranstaltung aussteigt?
- 12) Finden Sie es vertretbar, wenn das Jugend- und Familienministerium gemeinsam mit Sponsoren, wie z.B der Wiener Eden-Bar bei einer Veranstaltung unter dem Titel "Unternehmen Familie" auftritt?

Diese Anfrage beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Ad 1)

Die Funktionäre des Vereines sind laut Vereinsregisterauszug der Bundespolizeidirektion Wien vom 29.Juni 1993 folgende:

Obfrau: Dr. Helga Wagner
Wien 1., Singerstraße 30,

Obfrau-Stv.: Melanie Langbein,
Wien 14., Dehnegasse 15 a,

Schriftführerin: Michaela Ecklbauer,
Wien 7., Lerchenfelderstr. 1-3

- 3 -

Kassier: Jürgen Mang

Hadersdorf, Dr. Kochstr. 15

ad 2)

Der Sitz des Vereines befindet sich in Wien 1., Singerstraße 30/8.

ad 3)

Gemäß Vereinsstatuten § 1 (2) hat der Verein seinen Sitz in Wien und erstreckt seine Tätigkeit auf das gesamte Bundesgebiet, sowie die Gebiete der Staatengemeinschaft Europas.

ad 4)

Gemäß § 2 der Vereinsstatuten bezweckt der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, die Förderung und Verbesserung von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Beziehungen.

ad 5)

Der Verein "Vienna Point" ist einer von rd. 150 gemeinnützigen Vereinen, die im Laufe eines Kalenderjahres um Förderung aus den Budgetmitteln der Sektion Familie, Ansatz 1/18116, ansuchen.

Es gibt keine besonderen Verbindungen zwischen meinem Ressort oder mir zu diesem Verein.

ad 6)

Die im Förderungsantrag kalkulierten Gesamtkosten für die Veranstaltung belaufen sich auf 3,795.000,- S.

ad 7)

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie hat diese Veranstaltung mit einem Betrag von 1,500.000,- S gefördert.

ad 8)

Im Bundesfinanzgesetz 1993 sind für familienpolitische Aktivitäten beim Voranschlagsansatz 1/18116 Post Nr. 7660 für die Förderung von gemeinnützigen Einrichtungen insgesamt 14,249.000,- S vorgesehen.

- 4 -

Dieser Betrag entspricht einer Aufstockung der Förderungsmittel um rd. 4 Mio S gegenüber dem Jahr 1992. Diese Aufstockung wurde im Hinblick auf zusätzliche Aktivitäten von privaten, gemeinnützigen Vereinen zur Vorbereitung des Internationalen Jahres der Familie vorgenommen. Neben den Familienorganisationen, die aus dieser Budgetaufstockung Sonderzuwendungen für Vorbereitungsaktivitäten zum Internationalen Jahr der Familie erhalten haben, wurde auch der Verein "Vienna Point" für die Durchführung der Veranstaltung

"Unternehmen Familie", die im Vorfeld des Internationalen Jahres der Familie durch ein breites Medienecho zur positiven Bewußtseinsbildung für Familie beitragen sollte, gefördert.

Wie oben ausgeführt, steht der Budgetansatz, der für die Förderung des Vereines "Vienna Point" herangezogen wurde, gerade für die Förderung von familienpolitisch relevanten Aktivitäten privater Vereine zur Verfügung. Diese Förderungen stehen somit in keinerlei Zusammenhang mit den derzeitigen Problemen rund um die Finanzierung von familienpolitischen Leistungen, weshalb ich Ihre diesbezüglichen Bedenken nicht teilen kann.

ad 9)

Eine endgültige Liste aller Förderer und Sponsoren dieser Veranstaltung kann erst nach Endabrechnung der Förderung, die bis zum Ende des Kalenderjahres vorgelegt werden muß, erfolgen.

Nach dem derzeitigen Informationsstand haben folgende Sponsoren die Veranstaltung in Form von Geldzuwendungen unterstützt:

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	229.000,- S
Bundesministerium für Justiz	10.000,- S
Österreichische Nationalbank	20.000,- S
Österreichische Lotteriegesellschaft	10.000,- S
Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft	15.000,- S
Credit Lyonnais	45.000,- S
Investkredit	15.000,- S

- 5 -

Erste Österreichische Sparkasse	30.000,- S
Wiener Städtische Versicherung	50.000,- S
Raiffeisen Zentralbank	<u>10.000,- S</u>
GESAMT	434.000,- S

Folgende Personen, Firmen und Organisationen haben die Veranstaltung in Form von Sachleistungen im ungefähren Gegenwert von folgenden Geldbeträgen unterstützt:

Apple Computer	ca. 80.000,- S
Mac Line Umfrage	ca. 90.000,- S
Braintrust	ca. 120.000,- S
VÖRA - Rechtsberatung	ca. 7.000,- S
40.000 Adreßkleber von diversen Institutionen kostenlos zur Verfügung gestellt	120.000,- S
Hernstein, Woman Success, Verband Wiener Volksbildung und bfi Wien kostenlose Schnupperseminare	ca. 126.000,- S
Referenten (Honorarverzicht)	369.000,- S
ORF (Videoproduktion)	270.000,- S
Eden Bar	20.000,- S
Buchhandlung Kuppitsch	30.000,- S
Ottakringer Brauerei	3.000,- S
Der Standard	190.000,- S
f&f Finanzberatung (Honorarverzicht)	<u>11.000,- S</u>
GESAMT:	1,436.000,- S

ad 10)

Die Einnahmen des Vereines werden aus der Endabrechnung ersichtlich sein, die Ende des Kalenderjahres vorliegen wird.

- 6 -

ad 11)

Der Verein "Vienna Point" hat, wie jeder andere von meinem Ressort geförderte Verein, mit dem Förderungsvertrag die "Bewilligungsbedingungen und -auflagen für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln" als Vertragsbestandteil verpflichtend zur Kenntnis genommen. Es ist somit vertraglich festgehalten, daß "unmittelbare wirtschaftliche Vorteile, die sich während oder innerhalb von fünf Jahren nach der Durchführung des geförderten Vorhabens hieraus für den Verein ergeben, unverzüglich dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie anzuzeigen und die erhaltende Zuwendung nach Maßgabe des aus dem geförderten Vorhabens während oder innerhalb von fünf Jahren nach dessen Durchführung erzielten Gewinns oder der sich daraus ergebenden Verwertungsmöglichkeiten rückzuerstatten" sind. Diese Vertragsklausel, die für jedes im Bereich Familie aus dem Förderungsansatz 1/18116 geförderte Vorhaben gilt, wird selbstverständlich auch bei dem Verein "Vienna Point" zur Anwendung gelangen, sollten sich aus der Veranstaltung Gewinne ergeben. Dazu ist jedoch zunächst die Vorlage der Endabrechnung über die Veranstaltung abzuwarten.

ad 12)

Ich finde es notwendig und begrüßenswert, daß sich gemeinnützige Vereine für die Durchführung von Veranstaltungen, die im allgemeinen Interesse liegen, auch privater Sponsoren bedienen, da dies unmittelbar zu einer Entlastung der öffentlichen Hand führt, die in den meisten Fällen zur Unterstützung derartiger Aktivitäten herangezogen wird. Ich finde es daher auch vertretbar und begrüßenswert, wenn im Vorfeld des Internationalen Jahres der Familie private Sponsoren, denen vordergründig nicht unmittelbar das Image anhaftet, sich mit familienrelevanten Fragen auseinanderzusetzen, Engagement auch in diesem gesellschaftlich relevanten Bereich entwickeln. Ich habe daher keine Bedenken, als Jugend- und Familienministerin im Zuge einer familienpolitisch relevanten Veranstaltung

- 7 -

gemeinsam mit Sponsoren aufzutreten.

19. November 1993

Die Bundesministerin:

Maria Rauch-Kallat

A handwritten signature in black ink, reading "Maria Rauch-Kallat". The signature is written in a cursive style with a large initial 'M' and 'R'.